



Schwäbisch Gmünd, 14.07.2023
Gemeinderatsdrucksache Nr. 143/2023

Vorlage an

Ortschaftsrat Lindach

zur Vorberatung
- öffentlich -

**Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauaus-
schuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung**

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

**Außenanlagen Schulpavillon Eichenrainschule
hier: Vergabebeschluss Vegetationsarbeiten, Spielgeräte, Zaunbauarbeiten**

Anlagen:

- Anlage 1: Entwurfsplan
- Anlage 2: Vergabe der Vegetationsarbeiten, Bieterübersicht
- Anlage 3: Vergabe der Spielgeräte, Bieterübersicht
- Anlage 4: Kostenzusammenstellung

Beschlussantrag:

1. Der Vergabe folgender Arbeiten für das Projekt Schulpavillon Ganztagesbereich Eichenrainschule Lindach, Außenanlagen wird zugestimmt:
 - Vegetationsarbeiten und Fallschutzflächen an die Firma Peter Zuschlag Garten- und Landschaftsbau, Schwäbisch Gmünd, gemäß Jahresbauangebot 2022/2023 in Höhe von 46.943,39 €
 - Lieferung und Montage Spielgeräte an die Firma Eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG in Höhe von 20.419,78 €
 - Lieferung und Montage Zaun an die Firma Stohrer Zaun- und Metallbau GmbH in Höhe von 3.641,40 €

Diese ursprünglich für 2024 geplanten Maßnahmen sollen bereits im Herbst 2023 ausgeführt werden.



2. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 135.000 €. Im Doppelhaushalt 2022/2023 sind für das Jahr 2023 60.000 € für die Herstellung der Erschließungswege eingestellt. Zur Finanzierung der Gesamtmaßnahme wird für das Jahr 2023 bei der Investitionsnummer 2110H56002 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 75.000 € genehmigt. Die Deckung erfolgt aus überplanmäßigen Einzahlungen aus dem Beschleunigungsprogramm Ganztagsbetreuung für den Neubau des Pavillons für den Ganztagesbereich

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Als Ersatz für das baufällige Gebäude für die Ganztagesbetreuung wurde westlich davon ein neuer barrierefreier Baukörper in Holzständerbauweise errichtet. Das alte Gebäude soll in den Sommerferien abgerissen werden.

Die Außenanlagenplanung für den neuen Schulpavillon beinhaltet Erschließungswege, Platzflächen, Geländeabstützungen, einen Spielbereich, die Eingrünung und eine Teileinzäunung des Grundstücks.

Die Haupteerschließung erfolgt barrierefrei von Osten als direkter Verbindungsweg vom Zugangsbereich der Grundschule zum neuen Schulpavillon. Angrenzend ans Gebäude befinden sich zweiseitig Terrassen als Aufenthaltsbereiche im Freien.

Im Anschluss an die beschattete Platzfläche im Nordosten fängt eine niedrige Mauer den Höhenunterschied zur bestehenden Zufahrt ab.

Seitlich der Mauer ermöglichen Treppenstufen den direkten Zugang von der Zufahrt zum Eingangsbereich.

Der neue Spielbereich zwischen Pavillon und Schule im Osten setzt den Schwerpunkt auf Balancieren und Turnen. Ergänzt werden diese Geräte durch eine Vogelneestschaukel.

Neben der Grundstückseingrünung durch freiwachsende Sträucher werden fünf schattenspendende Bäume gepflanzt. Diese ersetzen u. a. die Bäume, die aufgrund der Hochbaumaßnahme gefällt werden mussten.

Entlang der Grenze im Süd-Osten zur Straße „Am Eichenrain“ wird ein Zaun errichtet.

Die Planung der Außenanlagen wurde eng mit den Betreuungskräften der Eichenrain-schule abgestimmt und fand große Zustimmung.

Für die Erschließungs- und Landschaftsbauarbeiten erhielt die Firma Beyer im Frühjahr 2023 den Zuschlag. Die Arbeiten wurden parallel mit der Gebäudefertigstellung begonnen und sind nahezu abgeschlossen.

Für diese Maßnahme sind im DH 2022/2023 für das Jahr 2023 60.000 € eingestellt.

Um die Außenanlagen vollständig nutzen zu können, sollen die noch ausstehenden Gewerke (Vegetationsarbeiten und Fallschutzflächen, Spielgeräte, Zaunbau) vorgezogen werden. Diese waren ursprünglich für 2024 vorgesehen.



Folgende Gründe sprechen dafür:

Eine Brachfläche nach Abbruch des alten Gebäudes (in den Sommerferien) ist zu vermeiden. Um Verödung und Unkrautbewuchs zu verhindern sollte die Fläche zeitnah begrünt werden.

Da die bereits laufenden Erschließungsarbeiten einen Rückbau der bestehenden Spielgeräte erforderten, stünden den Kindern mehrere Monate keine Spielmöglichkeiten zur Verfügung.

Der neue Zugangs- und Spielbereich liegt nicht, wie bisher geschützt im Norden des Gebäudes Richtung Schulgelände, sondern öffnet sich zur Straße „Am Eichenrain“. Ohne Einzäunung liegt daher ein erhöhtes Gefahrenpotential vor.

Durch den Klimawandel steigen die Temperaturen im Frühjahr immer schneller an. Um die Anwachsgarantie der geplanten Bäume und Sträucher zu erhöhen, wird eine Pflanzung im Herbst empfohlen.

Die Vegetationsarbeiten und Fallschutzflächen sollen im Rahmen der Jahresbauausschreibung an den günstigsten Bieter Fa. Garten- und Landschaftsbau Zuschlag vergeben werden.

Für die Lieferung und Montage der Spielgeräte wurden drei Vergleichsangebote eingeholt. Obwohl das Angebot der Firma Eibe ca. 3.000 € über dem des günstigsten Bieters liegt, handelt es sich um das wirtschaftlichste Angebot. Aufgrund der höherwertigeren Holzart und Verarbeitung ist hier eine deutlich längere Lebensdauer zu erwarten.

Mitteldeckung:

Im Doppelhaushalt 2022/2023 sind unter der Investitionsnummer 2110H56002 für das Jahr 2023 Mittel in Höhe von 60.000 € für die Herstellung der Außenanlagen des Schulpavillons etatisiert. Zur Finanzierung der Gesamtmaßnahme wird für das Jahr 2023 bei dieser Investitionsnummer eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 75.000 € genehmigt. Die Deckung erfolgt aus überplanmäßigen Einzahlungen aus dem Beschleunigungsprogramm Ganztagsbetreuung für den Neubau des Pavillons für den Ganztagesbereich.

Insgesamt sind im Doppelhaushalt 2022/2023 für den Neubau des Pavillons Einzahlungen in Höhe von 240.000 € etatisiert. Für die Hochbaumaßnahme wurde eine Zuwendung des Landes zur Umsetzung des Investitionsprogramms zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter (VwV Beschleunigungsprogramm Ganztagsbetreuung) bewilligt. Auf Grundlage des Verwendungsnachweises ergibt sich eine Förderung aus diesem Förderprogramm in Höhe von 440.795 €. Die Mittel sind kassenmäßig bereits eingegangen. Die Mehreinzahlungen werden anteilig zur Deckung der jetzt zusätzlich benötigten 75.000 € eingesetzt.